

Sitzung vom 4. Juni 2025

585. Anfrage (Fakten für kommunale Entscheidungen zu den Grünflächenziffern)

Kantonsrat Daniel Wäfler, Gossau, Kantonsrätin Janine Vannaz, Aesch, und Kantonsrat Hans Egli, Steinmaur, haben am 24. März 2025 folgende Anfrage eingereicht:

Viele Zürcher Gemeinden revidieren derzeit ihre Bau- und Zonenordnungen (BZO). Von Interesse ist dabei insbesondere die Grünflächenziffer, die gemäss kantonalem Planungs- und Baugesetz (PBG) das Verhältnis der anrechenbaren Grünfläche zur anrechenbaren Grundstücksfläche ausweist. Die Ausgestaltung der Grünflächenziffer kann dabei von Gemeinde zu Gemeinde variieren, was aufgrund der unterschiedlichen Topografie und Flächenverhältnisse auch Sinn macht. In Gemeinden mit viel Grün und ohne innerstädtische Verdichtung muss ein anderer Massstab angelegt werden als in grossflächig versiegelten Ballungsräumen. Um die kommunale Bau- und Zonenordnungen (BZO) massgeschneidert erarbeiten zu können, braucht es für die Bevölkerung und die Behörden auch gute fachliche Grundlagen.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wäre es unter dem Aspekt des Hitze- und Klimaschutzes nicht zweckmässiger, anstatt auf private Grundstücke auf das ganze Gemeindegebiet abzustellen?
2. Wie ist das Verhältnis von Grünflächen zur jeweiligen Gesamtfläche aller Zürcher Gemeinden und Stadtkreise? (Es wird um eine tabellarische Darstellung in Prozenten ersucht, worin Gesamtfläche, Grünfläche, versiegelte Fläche und Baumkronenfläche vergleichbar sind.)
3. Wurde den Gemeinden empfohlen, sich bei der Umsetzung des PBG auf die kantonalen Hitzekarten abzustützen und die gesamte Gemeindefläche in die Betrachtungen zur BZO miteinzubeziehen? Falls nein, warum nicht?
4. Liegt mit dem Fokus auf private Grundstücke bei der Berechnung der Grünflächenziffern eine eigentumsfeindliche Haltung zugrunde, oder lässt sich dies anhand von Zahlen und Fakten begründen?
5. Gibt es für den Regierungsrat eine Grenze steuerlicher (z. Bsp. Eigenmietwert) oder anderer eigentumsfeindlicher Massnahmen, die er nicht überschreiten würde, selbst wenn davon die Einhaltung der Pariser Klimaziele abhinge? Wenn ja, wo ist diese Grenze?

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Daniel Wäfler, Gossau, Janine Vannaz, Aesch, und Hans Egli, Steinmaur, wird wie folgt beantwortet:

Der fortschreitende Klimawandel stellt den Kanton Zürich vor grosse Herausforderungen. Es sind sowohl Massnahmen zum Schutz des Klimas als auch zur Anpassung an den Klimawandel notwendig. Das Klima kann geschützt werden, indem Massnahmen zur Verminderung des Treibhausgasausstosses umgesetzt werden. Einige Folgen der Klimaänderung lassen sich jedoch nicht mehr vermeiden. Der Klimawandel führt unter anderem zu einer Häufung von extremen Wetterereignissen wie Trockenheit, Hitze oder Starkniederschlägen. Der Kanton Zürich muss sich entsprechend an die Folgen des Klimawandels anpassen.

Zu Frage 1:

Eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung dient in erster Linie dem Schutz und Komfort der Bevölkerung. Sie muss deshalb vor allem dort wirken, wo sich Menschen aufhalten. Entsprechend ist das Siedlungsgebiet mit seinen Bauten und Anlagen zwingend in die Planung einzu beziehen, und zwar unabhängig davon, ob es sich um private oder öffentliche Grundstücke handelt. Insbesondere in dicht bebauten Gebieten werden Bauten, Strassen oder versiegelte Plätze während des Tages aufgeheizt und geben während der Nacht die gespeicherte Wärme wieder ab. Die für die Kühlung des Siedlungskörpers wichtigen Grünvolumen und Grünflächen fehlen vielfach, und die Durchlüftungsachsen und Kaltluftströme können durch Bauten blockiert werden. Neben dem Siedlungsgebiet sind jedoch auch die umliegenden Frei- und Grünräume in der Planung zu berücksichtigen. So können umliegende Wälder, Parkanlagen und andere Grünräume als kühle Zufluchtsorte dienen, die im Falle einer grossen Hitzebelastung aufgesucht werden können. Diese Grünräume sind zudem Entstehungsgebiete von kalter Luft, welche die angrenzenden Quartiere kühlen können. Entsprechend ist hinsichtlich einer klimaangepassten Siedlungsentwicklung das gesamte Gemeindegebiet zu berücksichtigen.

Zu Frage 2:

In den nachfolgenden drei Tabellen werden für die Gemeinden des Kantons Zürich sowie für die Stadtkreise der Städte Winterthur und Zürich die Anteile an Grünflächen, versiegelten Flächen und Restflächen sowohl in absoluten Zahlen (Hektaren) als auch als Anteile (in Prozent) ausgewiesen. Die Auswertungen stützen sich auf die Daten der Bodenbedeckung der Amtlichen Vermessung (Stand April 2025). Laut diesen

Daten zählen zu den Grünflächen u. a. Äcker, Wiesen, Weiden, Wald, Hausumschwung oder Moore. Die versiegelten Flächen umfassen u. a. Gebäude, Verkehrsflächen oder befestigte Flächen um Gebäude. Zu den Restflächen gehören u. a. See, Weiher, Fliessgewässer, Geröll, Sand, Fels oder Abbauf Flächen. Betreffend die Baumkronenflächen stehen keine Grundlagen zur Verfügung.

Die Auswertung zeigt, dass die Anteile an Grünflächen je nach Gemeinde stark variieren. Die Gemeinden mit den höchsten Grünflächenanteilen sind meist wenig besiedelte Landgemeinden, während städtische Gebiete in der Regel geringere Grünflächenanteile aufweisen. In Bezug auf die Stadtkreise fällt auf, dass es zentrumsnahe Stadtteile mit sehr niedrigen Grünflächenanteilen (teilweise unter 10%) gibt. Stadtteile mit grossem Grünflächenanteil umfassen häufig unbebaute Landschaftsflächen und Wälder.

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Adliswil	776,8	Grünfläche	583,7	75,1
		Restflächen	11,9	1,5
		versiegelte Flächen	181,2	23,3
Aesch	524,4	Grünfläche	483,4	92,2
		Restflächen	1,1	0,2
		versiegelte Flächen	40,0	7,6
Aeugst am Albis	791,2	Grünfläche	701,6	88,7
		Restflächen	28,4	3,6
		versiegelte Flächen	61,2	7,7
Affoltern am Albis	1059,3	Grünfläche	848,5	80,1
		Restflächen	7,5	0,7
		versiegelte Flächen	203,3	19,2
Altikon	769,7	Grünfläche	699,1	90,8
		Restflächen	18,8	2,5
		versiegelte Flächen	51,8	6,7
Andelfingen	1698,8	Grünfläche	1498,1	88,2
		Restflächen	33,3	2,0
		versiegelte Flächen	167,4	9,9
Bachenbülach	431,4	Grünfläche	356,7	82,7
		Restflächen	0,8	0,2
		versiegelte Flächen	73,9	17,1
Bachs	913,2	Grünfläche	851,2	93,2
		Restflächen	2,5	0,3
		versiegelte Flächen	59,4	6,5
Bäretswil	2219,2	Grünfläche	2055,5	92,6
		Restflächen	22,6	1,0
		versiegelte Flächen	141,2	6,4

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Bassersdorf	902,6	Grünfläche	729,8	80,9
		Restflächen	5,4	0,6
		versiegelte Flächen	167,4	18,6
Bauma	2953,2	Grünfläche	2733,2	92,6
		Restflächen	34,9	1,2
		versiegelte Flächen	185,0	6,3
Benken	565,7	Grünfläche	510,8	90,3
		Restflächen	0,8	0,2
		versiegelte Flächen	54,1	9,6
Berg am Irchel	701,3	Grünfläche	647,2	92,3
		Restflächen	11,3	1,6
		versiegelte Flächen	42,8	6,1
Birmensdorf	1141,8	Grünfläche	975,3	85,4
		Restflächen	8,6	0,8
		versiegelte Flächen	157,9	13,8
Bonstetten	743,1	Grünfläche	662,6	89,2
		Restflächen	1,7	0,2
		versiegelte Flächen	78,8	10,6
Boppelsen	396,4	Grünfläche	361,7	91,3
		Restflächen	0,6	0,2
		versiegelte Flächen	34,1	8,6
Brütten	659,7	Grünfläche	602,5	91,3
		Restflächen	1,7	0,3
		versiegelte Flächen	55,6	8,4
Bubikon	1161,3	Grünfläche	991,8	85,4
		Restflächen	8,6	0,7
		versiegelte Flächen	160,9	13,9
Buch am Irchel	1021	Grünfläche	952,5	93,3
		Restflächen	1,5	0,2
		versiegelte Flächen	66,9	6,6
Buchs	584,3	Grünfläche	470,2	80,5
		Restflächen	2,8	0,5
		versiegelte Flächen	111,3	19,1
Bülach	1608,9	Grünfläche	1299,4	80,8
		Restflächen	13,4	0,8
		versiegelte Flächen	296,1	18,4
Dachsen	270,3	Grünfläche	205,4	76,0
		Restflächen	18,6	6,9
		versiegelte Flächen	46,4	17,2

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Dägerlen	795,4	Grünfläche	736,9	92,6
		Restflächen	3,2	0,4
		versiegelte Flächen	55,4	7,0
Dällikon	450,6	Grünfläche	364,0	80,8
		Restflächen	0,8	0,2
		versiegelte Flächen	85,8	19,0
Dänikon	286,5	Grünfläche	252,8	88,2
		Restflächen	2,2	0,8
		versiegelte Flächen	31,6	11,0
Dättlikon	288,4	Grünfläche	258,3	89,6
		Restflächen	4,1	1,4
		versiegelte Flächen	26,0	9,0
Dielsdorf	586,5	Grünfläche	465,6	79,4
		Restflächen	3,7	0,6
		versiegelte Flächen	117,2	20,0
Dietikon	933,5	Grünfläche	572,1	61,3
		Restflächen	32,3	3,5
		versiegelte Flächen	329,1	35,3
Dietlikon	424,8	Grünfläche	302,8	71,3
		Restflächen	1,5	0,4
		versiegelte Flächen	120,5	28,4
Dinhard	707	Grünfläche	639,0	90,4
		Restflächen	3,6	0,5
		versiegelte Flächen	64,4	9,1
Dorf	555,7	Grünfläche	517,9	93,2
		Restflächen	1,2	0,2
		versiegelte Flächen	36,7	6,6
Dübendorf	1362,1	Grünfläche	997,5	73,2
		Restflächen	10,9	0,8
		versiegelte Flächen	353,7	26,0
Dürnten	1021,8	Grünfläche	863,5	84,5
		Restflächen	8,7	0,9
		versiegelte Flächen	149,6	14,6
Egg	1452,8	Grünfläche	1271,4	87,5
		Restflächen	9,6	0,7
		versiegelte Flächen	171,8	11,8
Eglisau	906,2	Grünfläche	728,1	80,3
		Restflächen	67,6	7,5
		versiegelte Flächen	110,6	12,2

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Elgg	2439,3	Grünfläche	2231,7	91,5
		Restflächen	9,0	0,4
		versiegelte Flächen	198,7	8,1
Ellikon an der Thur	501,7	Grünfläche	444,5	88,6
		Restflächen	2,1	0,4
		versiegelte Flächen	55,2	11,0
Elsau	806,7	Grünfläche	699,9	86,8
		Restflächen	4,4	0,5
		versiegelte Flächen	102,5	12,7
Embrach	1269,5	Grünfläche	1074,3	84,6
		Restflächen	17,6	1,4
		versiegelte Flächen	177,6	14,0
Erlenbach	288,7	Grünfläche	213,8	74,1
		Restflächen	1,1	0,4
		versiegelte Flächen	73,8	25,6
Fällanden	637,7	Grünfläche	523,9	82,2
		Restflächen	4,3	0,7
		versiegelte Flächen	109,5	17,2
Fehraltorf	947,1	Grünfläche	809,8	85,5
		Restflächen	3,9	0,4
		versiegelte Flächen	133,4	14,1
Feuerthalen	248,2	Grünfläche	187,2	75,4
		Restflächen	4,3	1,7
		versiegelte Flächen	56,7	22,9
Fiscenthal	3024,1	Grünfläche	2848,2	94,2
		Restflächen	53,9	1,8
		versiegelte Flächen	122	4,0
Flaach	1017,4	Grünfläche	877,5	86,3
		Restflächen	64,1	6,3
		versiegelte Flächen	75,9	7,5
Flurlingen	241,4	Grünfläche	196,3	81,3
		Restflächen	10,4	4,3
		versiegelte Flächen	34,6	14,4
Freienstein-Teufen	840,4	Grünfläche	748,8	89,1
		Restflächen	20,7	2,5
		versiegelte Flächen	70,9	8,4
Geroldswil	193,3	Grünfläche	133,3	69,0
		Restflächen	6,0	3,1
		versiegelte Flächen	54,0	27,9

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Glattfelden	1229,3	Grünfläche	994,6	80,9
		Restflächen	101,6	8,3
		versiegelte Flächen	133,1	10,8
Gossau	1826,2	Grünfläche	1597,4	87,5
		Restflächen	8,3	0,5
		versiegelte Flächen	220,6	12,1
Greifensee	228,1	Grünfläche	174,5	76,5
		Restflächen	0,9	0,4
		versiegelte Flächen	52,8	23,1
Grüningen	878,4	Grünfläche	783	89,1
		Restflächen	3,1	0,4
		versiegelte Flächen	92,4	10,5
Hagenbuch	812,6	Grünfläche	741,9	91,3
		Restflächen	8,7	1,1
		versiegelte Flächen	62,0	7,6
Hausen am Albis	1360,2	Grünfläche	1216,8	89,5
		Restflächen	27,8	2,0
		versiegelte Flächen	115,6	8,5
Hedingen	652,9	Grünfläche	572,0	87,6
		Restflächen	3,6	0,6
		versiegelte Flächen	77,4	11,9
Henggart	303,3	Grünfläche	255,3	84,2
		Restflächen	0,2	0,1
		versiegelte Flächen	47,7	15,7
Herrliberg	898,6	Grünfläche	784,7	87,3
		Restflächen	3,2	0,4
		versiegelte Flächen	110,7	12,3
Hettlingen	590	Grünfläche	520,8	88,3
		Restflächen	2,1	0,4
		versiegelte Flächen	67,0	11,4
Hinwil	2228,2	Grünfläche	1900,7	85,3
		Restflächen	13,9	0,6
		versiegelte Flächen	313,6	14,1
Hittnau	1295,5	Grünfläche	1183,0	91,3
		Restflächen	7,1	0,6
		versiegelte Flächen	105,4	8,1
Hochfelden	616,9	Grünfläche	563,2	91,3
		Restflächen	7,4	1,2
		versiegelte Flächen	46,3	7,5

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Hombrechtikon	1218,6	Grünfläche	1046,7	85,9
		Restflächen	20,6	1,7
		versiegelte Flächen	151,3	12,4
Horgen	3082,6	Grünfläche	2691,1	87,3
		Restflächen	49,9	1,6
		versiegelte Flächen	341,7	11,1
Höri	478,6	Grünfläche	410,2	85,7
		Restflächen	7,3	1,5
		versiegelte Flächen	61,2	12,8
Hüntwangen	490,9	Grünfläche	374,2	76,2
		Restflächen	58,8	12,0
		versiegelte Flächen	57,9	11,8
Hüttikon	158,9	Grünfläche	139,7	87,9
		Restflächen	0,2	0,1
		versiegelte Flächen	19	12,0
Illnau-Effretikon	3290,6	Grünfläche	2913,2	88,5
		Restflächen	24,5	0,7
		versiegelte Flächen	352,9	10,7
Kappel am Albis	791,5	Grünfläche	733,4	92,7
		Restflächen	1,8	0,2
		versiegelte Flächen	56,2	7,1
Kilchberg	257,9	Grünfläche	160,4	62,2
		Restflächen	0,1	0,1
		versiegelte Flächen	97,4	37,8
Kleinandelfingen	1029,3	Grünfläche	897,8	87,2
		Restflächen	27,4	2,7
		versiegelte Flächen	104,1	10,1
Kloten	1917,4	Grünfläche	1335,1	69,6
		Restflächen	6,2	0,3
		versiegelte Flächen	576,2	30,1
Knonau	646,6	Grünfläche	573,5	88,7
		Restflächen	2,3	0,4
		versiegelte Flächen	70,8	10,9
Küsnacht	1236,5	Grünfläche	1010,9	81,8
		Restflächen	10,9	0,9
		versiegelte Flächen	214,7	17,4
Langnau am Albis	866,6	Grünfläche	752,0	86,8
		Restflächen	9,6	1,1
		versiegelte Flächen	105,0	12,1

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Laufen-Uhwiesen	628,2	Grünfläche	540,8	86,1
		Restflächen	22,9	3,6
		versiegelte Flächen	64,5	10,3
Lindau	1198,7	Grünfläche	1023,2	85,4
		Restflächen	4,0	0,3
		versiegelte Flächen	171,5	14,3
Lufingen	518,1	Grünfläche	453,9	87,6
		Restflächen	13,9	2,7
		versiegelte Flächen	50,3	9,7
Männedorf	476,5	Grünfläche	349,3	73,3
		Restflächen	1,1	0,2
		versiegelte Flächen	126,1	26,5
Marthalen	1413	Grünfläche	1239,9	87,8
		Restflächen	52,2	3,7
		versiegelte Flächen	121,0	8,6
Maschwanden	468,8	Grünfläche	426,7	91,0
		Restflächen	9,7	2,1
		versiegelte Flächen	32,3	6,9
Maur	1476,9	Grünfläche	1287,6	87,2
		Restflächen	5,3	0,4
		versiegelte Flächen	184,0	12,5
Meilen	1194,1	Grünfläche	985,8	82,6
		Restflächen	5,9	0,5
		versiegelte Flächen	202,5	17,0
Mettmenstetten	1302,7	Grünfläche	1152,1	88,4
		Restflächen	4,3	0,3
		versiegelte Flächen	146,3	11,2
Mönchaltorf	758,3	Grünfläche	667,0	88,0
		Restflächen	4,3	0,6
		versiegelte Flächen	87,0	11,5
Neerach	604,2	Grünfläche	536,9	88,9
		Restflächen	5,6	0,9
		versiegelte Flächen	61,7	10,2
Neftenbach	1506,8	Grünfläche	1324,8	87,9
		Restflächen	17,9	1,2
		versiegelte Flächen	164,2	10,9
Niederglatt	360,3	Grünfläche	281,7	78,2
		Restflächen	4,3	1,2
		versiegelte Flächen	74,4	20,6

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Niederhasli	1130,3	Grünfläche	943,8	83,5
		Restflächen	6,0	0,5
		versiegelte Flächen	180,5	16,0
Niederweningen	684,5	Grünfläche	614,4	89,8
		Restflächen	2,5	0,4
		versiegelte Flächen	67,5	9,9
Nürensdorf	1014,1	Grünfläche	895,8	88,3
		Restflächen	4,3	0,4
		versiegelte Flächen	113,9	11,2
Oberembrach	1025,7	Grünfläche	953,0	92,9
		Restflächen	9,1	0,9
		versiegelte Flächen	63,6	6,2
Oberengstringen	215,3	Grünfläche	150,9	70,1
		Restflächen	6,6	3,1
		versiegelte Flächen	57,9	26,9
Oberglatt	824,9	Grünfläche	676,7	82,0
		Restflächen	9,5	1,2
		versiegelte Flächen	138,6	16,8
Oberrieden	279	Grünfläche	210,7	75,5
		Restflächen	2,0	0,7
		versiegelte Flächen	66,3	23,8
Oberweningen	494,5	Grünfläche	453,6	91,7
		Restflächen	0,3	0,1
		versiegelte Flächen	40,5	8,2
Obfelden	754,4	Grünfläche	620,0	82,2
		Restflächen	23,9	3,2
		versiegelte Flächen	110,5	14,6
Oetwil am See	610,7	Grünfläche	522,2	85,5
		Restflächen	3,0	0,5
		versiegelte Flächen	85,5	14,0
Oetwil an der Limmat	276,5	Grünfläche	230,8	83,5
		Restflächen	11,6	4,2
		versiegelte Flächen	34,2	12,4
Opfikon	558,8	Grünfläche	334,3	59,8
		Restflächen	7,3	1,3
		versiegelte Flächen	217,2	38,9
Ossingen	1309,2	Grünfläche	1170,2	89,4
		Restflächen	38,7	3,0
		versiegelte Flächen	100,3	7,7

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Otelfingen	714,7	Grünfläche	612,3	85,7
		Restflächen	4,7	0,7
		versiegelte Flächen	97,7	13,7
Ottenbach	502,2	Grünfläche	421,1	83,9
		Restflächen	20,2	4,0
		versiegelte Flächen	60,8	12,1
Pfäffikon	1952,5	Grünfläche	1487,3	76,2
		Restflächen	236,4	12,1
		versiegelte Flächen	228,8	11,7
Pfunggen	498,7	Grünfläche	400,3	80,3
		Restflächen	17,0	3,4
		versiegelte Flächen	81,4	16,3
Rafz	1068,4	Grünfläche	927,2	86,8
		Restflächen	11,7	1,1
		versiegelte Flächen	129,5	12,1
Regensberg	236,6	Grünfläche	218,0	92,1
		Restflächen	1,4	0,6
		versiegelte Flächen	17,2	7,3
Regensdorf	1462,1	Grünfläche	1125,6	77,0
		Restflächen	23,5	1,6
		versiegelte Flächen	313	21,4
Rheinau	894,5	Grünfläche	763,3	85,3
		Restflächen	67,6	7,6
		versiegelte Flächen	63,6	7,1
Richterswil	753,3	Grünfläche	575,9	76,5
		Restflächen	5,1	0,7
		versiegelte Flächen	172,3	22,9
Rickenbach	602,5	Grünfläche	529,8	87,9
		Restflächen	1,6	0,3
		versiegelte Flächen	71,1	11,8
Rifferswil	651	Grünfläche	599,5	92,1
		Restflächen	2,7	0,4
		versiegelte Flächen	48,7	7,5
Rorbas	443,6	Grünfläche	381,0	85,9
		Restflächen	10,9	2,5
		versiegelte Flächen	51,8	11,7
Rümlang	1241,6	Grünfläche	973,7	78,4
		Restflächen	7,1	0,6
		versiegelte Flächen	260,8	21,0

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Rüschlikon	293,3	Grünfläche	209,8	71,5
		Restflächen	2,2	0,8
		versiegelte Flächen	81,3	27,7
Russikon	1421,5	Grünfläche	1298,1	91,3
		Restflächen	4,0	0,3
		versiegelte Flächen	119,4	8,4
Rüti	1005,9	Grünfläche	825,6	82,1
		Restflächen	10,7	1,1
		versiegelte Flächen	169,6	16,9
Schlatt	896,6	Grünfläche	834,2	93,1
		Restflächen	3,4	0,4
		versiegelte Flächen	58,9	6,6
Schleinikon	567,9	Grünfläche	534,3	94,1
		Restflächen	1,1	0,2
		versiegelte Flächen	32,5	5,7
Schlieren	659,4	Grünfläche	420,2	63,7
		Restflächen	8,2	1,2
		versiegelte Flächen	231	35,0
Schöfflisdorf	401,3	Grünfläche	367,2	91,5
		Restflächen	0,3	0,1
		versiegelte Flächen	33,8	8,4
Schwerzenbach	263,8	Grünfläche	199,6	75,7
		Restflächen	1,7	0,6
		versiegelte Flächen	62,6	23,7
Seegräben	377,2	Grünfläche	290,5	77,0
		Restflächen	46,7	12,4
		versiegelte Flächen	40,0	10,6
Seuzach	756,3	Grünfläche	616,6	81,5
		Restflächen	1,4	0,2
		versiegelte Flächen	138,3	18,3
Stadel	1288,6	Grünfläche	1149,6	89,2
		Restflächen	43,4	3,4
		versiegelte Flächen	95,6	7,4
Stäfa	858,8	Grünfläche	661,3	77,0
		Restflächen	5,4	0,6
		versiegelte Flächen	192,1	22,4
Stallikon	1201,7	Grünfläche	1115,0	92,8
		Restflächen	6,6	0,6
		versiegelte Flächen	80,2	6,7

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Stammheim	2395,4	Grünfläche	2178,4	90,9
		Restflächen	12,1	0,5
		versiegelte Flächen	204,9	8,6
Steinmaur	939,3	Grünfläche	841,8	89,6
		Restflächen	4,5	0,5
		versiegelte Flächen	93,0	9,9
Thalheim an der Thur	644,2	Grünfläche	574,5	89,2
		Restflächen	14,0	2,2
		versiegelte Flächen	55,8	8,7
Thalwil	550,5	Grünfläche	363,5	66,0
		Restflächen	11,5	2,1
		versiegelte Flächen	175,4	31,9
Trüllikon	955,6	Grünfläche	877,1	91,8
		Restflächen	0,7	0,1
		versiegelte Flächen	77,8	8,1
Truttikon	441,1	Grünfläche	411,9	93,4
		Restflächen	0,2	0,0
		versiegelte Flächen	29,0	6,6
Turbenthal	2521,8	Grünfläche	2330,1	92,4
		Restflächen	17,5	0,7
		versiegelte Flächen	174,1	6,9
Uetikon am See	345,7	Grünfläche	265,1	76,7
		Restflächen	1,2	0,3
		versiegelte Flächen	79,4	23,0
Uitikon	437,8	Grünfläche	364,4	83,2
		Restflächen	0,4	0,1
		versiegelte Flächen	73,0	16,7
Unterengstringen	333,7	Grünfläche	250,0	74,9
		Restflächen	18,2	5,4
		versiegelte Flächen	65,5	19,6
Urdorf	758,3	Grünfläche	603,8	79,6
		Restflächen	4,0	0,5
		versiegelte Flächen	150,5	19,9
Uster	2848,4	Grünfläche	2326,7	81,7
		Restflächen	32,2	1,1
		versiegelte Flächen	489,6	17,2
Volken	320,2	Grünfläche	298,7	93,3
		Restflächen	0,6	0,2
		versiegelte Flächen	21,0	6,6

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Volketswil	1404,2	Grünfläche	1069,6	76,2
		Restflächen	29,3	2,1
		versiegelte Flächen	305,4	21,8
Wädenswil	3563,8	Grünfläche	3092,2	86,8
		Restflächen	55,5	1,6
		versiegelte Flächen	416,0	11,7
Wald	2526,5	Grünfläche	2283,1	90,4
		Restflächen	30,7	1,2
		versiegelte Flächen	212,7	8,4
Wallisellen	641,9	Grünfläche	409,0	63,7
		Restflächen	2,5	0,4
		versiegelte Flächen	230,4	35,9
Wangen-Brüttisellen	791,9	Grünfläche	632,1	79,8
		Restflächen	1,5	0,2
		versiegelte Flächen	158,3	20,0
Wasterkingen	395,9	Grünfläche	370,4	93,6
		Restflächen	0,6	0,2
		versiegelte Flächen	24,8	6,3
Weiach	957,8	Grünfläche	816,5	85,3
		Restflächen	64,2	6,7
		versiegelte Flächen	77,0	8,0
Weiningen	537,4	Grünfläche	442,8	82,4
		Restflächen	4,1	0,8
		versiegelte Flächen	90,5	16,9
Weisslingen	1280,8	Grünfläche	1168,5	91,2
		Restflächen	10,4	0,8
		versiegelte Flächen	101,9	8,0
Wettswil am Albis	377	Grünfläche	291,4	77,3
		Restflächen	10,6	2,8
		versiegelte Flächen	75,0	19,9
Wetzikon	1680,8	Grünfläche	1291,3	76,8
		Restflächen	52,7	3,1
		versiegelte Flächen	336,8	20,0
Wiesendangen	1917,5	Grünfläche	1685,2	87,9
		Restflächen	3,8	0,2
		versiegelte Flächen	228,4	11,9
Wil	893,8	Grünfläche	761,4	85,2
		Restflächen	54,4	6,1
		versiegelte Flächen	78,0	8,7

Gemeinde	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Wila	918,9	Grünfläche	821,4	89,4
		Restflächen	12,4	1,4
		versiegelte Flächen	85,2	9,3
Wildberg	1056,6	Grünfläche	979,2	92,7
		Restflächen	9,9	0,9
		versiegelte Flächen	67,5	6,4
Winkel	811,3	Grünfläche	698,1	86,1
		Restflächen	2,1	0,3
		versiegelte Flächen	111,1	13,7
Winterthur	6807,1	Grünfläche	5362,7	78,8
		Restflächen	51,5	0,8
		versiegelte Flächen	1392,9	20,5
Zell	1297,4	Grünfläche	1143,9	88,2
		Restflächen	21,8	1,7
		versiegelte Flächen	131,7	10,2
Zollikon	785,6	Grünfläche	616,9	78,5
		Restflächen	3,9	0,5
		versiegelte Flächen	164,8	21,0
Zumikon	548,1	Grünfläche	458,3	83,6
		Restflächen	2,4	0,4
		versiegelte Flächen	87,3	15,9
Zürich	9188,1	Grünfläche	5377,9	58,5
		Restflächen	509,6	5,6
		versiegelte Flächen	3300,6	35,9

Stadtkreise Winterthur	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Kreis 1 (Winterthur-Stadt)	1037,9	Grünfläche	750,5	72,3
		Restflächen	8,2	0,8
		versiegelte Flächen	279,2	26,9
Kreis 2 (Oberwinterthur)	1767,6	Grünfläche	1351,9	76,5
		Restflächen	7,8	0,4
		versiegelte Flächen	408,0	23,1
Kreis 3 (Seen)	1107,9	Grünfläche	928,5	83,8
		Restflächen	6,6	0,6
		versiegelte Flächen	172,7	15,6
Kreis 4 (Töss)	727,1	Grünfläche	559,5	77,0
		Restflächen	14,7	2,0
		versiegelte Flächen	152,9	21,0
Kreis 5 (Veltheim)	232,2	Grünfläche	152,8	65,8
		Restflächen	1,6	0,7
		versiegelte Flächen	77,8	33,5
Kreis 6 (Wülflingen)	1327,5	Grünfläche	1115,5	84,0
		Restflächen	9,4	0,7
		versiegelte Flächen	202,5	15,3
Kreis 7 (Mattenbach)	630,4	Grünfläche	527,3	83,6
		Restflächen	3,1	0,5
		versiegelte Flächen	100,1	15,9

Stadtkreise Zürich	Gesamtfläche (Hektare)	Flächenart	Umfang (Hektare)	Anteil (Prozent)
Kreis 1	180,0	Grünfläche	16,4	9,1
		Restflächen	24,6	13,7
		versiegelte Flächen	139,0	77,2
Kreis 2	1106,6	Grünfläche	578,8	52,3
		Restflächen	224,0	20,2
		versiegelte Flächen	303,8	27,5
Kreis 3	865,1	Grünfläche	562,9	65,1
		Restflächen	7,7	0,9
		versiegelte Flächen	294,5	34,0
Kreis 4	290,6	Grünfläche	32,7	11,3
		Restflächen	3,9	1,3
		versiegelte Flächen	254,0	87,4
Kreis 5	199,7	Grünfläche	19,9	10,0
		Restflächen	11,4	5,7
		versiegelte Flächen	168,4	84,3
Kreis 6	510,1	Grünfläche	284,3	55,7
		Restflächen	5,2	1,0
		versiegelte Flächen	220,6	43,2
Kreis 7	1501,8	Grünfläche	1152,4	76,7
		Restflächen	6,0	0,4
		versiegelte Flächen	343,4	22,9
Kreis 8	480,7	Grünfläche	143,5	29,9
		Restflächen	176,0	36,6
		versiegelte Flächen	161,2	33,5
Kreis 9	1207,0	Grünfläche	737,1	61,1
		Restflächen	11,4	0,9
		versiegelte Flächen	458,5	38,0
Kreis 10	908,6	Grünfläche	638,6	70,3
		Restflächen	17,2	1,9
		versiegelte Flächen	252,7	27,8
Kreis 11	1346,9	Grünfläche	805,5	59,8
		Restflächen	18,4	1,4
		versiegelte Flächen	523,0	38,8
Kreis 12	596,6	Grünfläche	406,0	68,1
		Restflächen	3,8	0,6
		versiegelte Flächen	186,8	31,3

Zu Frage 3:

Die negativen Folgen des Klimawandels wie Hitze, Trockenheit oder Starkniederschläge sind abhängig von den lokalen Begebenheiten. Entsprechend gibt es keine einheitlichen Lösungen, die überall zum Ziel führen. Mit der Teilrevision 2020 des kantonalen Richtplans setzte der Kantonsrat fest, dass auf allen Planungsebenen stufengerechte Massnahmen zur klimaangepassten Siedlungsentwicklung zu ergreifen sind.

Die Gemeinden haben die Anforderungen einer klimaangepassten Siedlungsentwicklung in der Nutzungsplanung zu berücksichtigen (vgl. kantonaler Richtplan, Pt. 2.2.3 c). Die Wahl und Ausgestaltung der Massnahmen wurden den Gemeinden überlassen, die somit die örtlichen Verhältnisse angemessen berücksichtigen können. Die auf der Webseite des Kantons publizierte Umsetzungshilfe für eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung empfiehlt den Gemeinden die Verwendung der kantonalen Klimakarten (vgl. zh.ch/de/planen-bauen/raumplanung/raumplanung-flexdata/umsetzungshilfe-klimaangepasste-siedlungsentwicklung.html). Wie in der Beantwortung der Frage 1 dargelegt, ist das gesamte Gemeindegebiet in der Planung zu berücksichtigen.

Ferner wurde mit der Teilrevision 2020 des kantonalen Richtplans den Planungsregionen die Aufgabe übertragen, bei der Strukturierung des Siedlungsgebiets die Planhinweiskarten des kantonalen Klimamodells zu berücksichtigen (vgl. kantonaler Richtplan, Pt. 2.2.3 b). Damit wird sichergestellt, dass vorhandene, wichtige Kaltluftleitbahnen beachtet und gegebenenfalls auch über die Gemeindegrenzen hinweg gesichert werden.

Zu Fragen 4 und 5:

Öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen sind enge Grenzen gesetzt. Sie erfordern eine gesetzliche Grundlage sowie ein öffentliches Interesse und müssen verhältnismässig sein. Sie sind zudem mit den Vorgaben anderer Rechtsgebiete und internationalen Vereinbarungen abzustimmen.

Die Grünflächenziffer gehört zu den Nutzungsziffern, welche die Nutzbarkeit und Bebaubarkeit von Grundstücken regeln. Den Gemeinden steht es offen, ob sie die Grünflächenziffer in ihre Nutzungsplanung aufnehmen oder darauf verzichten. Bei der Festlegung des Masses einer Grünflächenziffer sind die örtlichen Verhältnisse zu berücksichtigen und die betroffenen privaten und öffentlichen Interessen abzuwägen. Die Regelung einer Grünflächenziffer setzt eine Revision der kommunalen Nutzungsplanung voraus. Eine solche wird durch die Gemeindeversammlung festgesetzt und muss durch den Kanton genehmigt werden. Dadurch werden die politische Legitimation, Rechtmässigkeit und Verhältnismässigkeit gewährleistet.

Die Definition und Berechnung der Grünflächenziffer folgt der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB). Die IVHB ist ein Vertrag zwischen den Kantonen (Konkordat) mit dem Ziel, die wichtigsten Baubegriffe und Messweisen gesamtschweizerisch zu vereinheitlichen. Der Kanton Zürich ist der IVHB zwar nicht beigetreten, vollzieht die Harmonisierung jedoch freiwillig (sog. genannter autonomer Nachvollzug). Die Grünflächenziffer wurde 2016 in das Planungs- und Baugesetz (LS 700.1) aufgenommen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Baudirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:
Kathrin Arioli